

«Rückweisungen bei USA-Einreise haben nicht zugenommen»

TRAVEL INSIDE -

Lufthansa Group CCO Dieter Vranckx erklärt mit statistischen Fakten wie es sich mit der Einreise in die USA verhält.

«Was meinen Sie – wurden in den ersten Monaten dieses Jahres mehr oder weniger Passagiere an der Grenze USA zurückgewiesen? In der heutigen Welt des ständigen Informationsflusses und der wachsenden Unsicherheit ist es wichtiger denn je, sich auf gesicherte Fakten zu verlassen, bevor man Schlussfolgerungen zieht – vor allem, wenn es um internationale Reisen geht. In letzter Zeit häufen sich die Meldungen über Reisebeschränkungen und Grenzkontrollverfahren für die Vereinigten Staaten.»
Er gibt einige statistische Fakten der Lufthansa Group bezüglich dem USA-Verkehr bekannt.

1. Zwischen dem 1. Januar und dem 12. Mai 2025 boten die Fluggesellschaften der Lufthansa Group rund 5700 Flüge in die USA an, fast 8% mehr als im gleichen Zeitraum 2024.
2. Auf diesen Flügen wurden 1,3 Millionen Passagiere befördert, ein Plus von mehr als 8% gegenüber dem Vorjahreszeitraum.
3. Bemerkenswert ist, dass die Zahl der Fluggäste, denen die Einreise verweigert wurde, sogar von 0,17 auf 0,16 pro 1000 Fluggäste gesunken ist.

Zwar sind uns regelmässige Berichte über Einreiseverweigerungen bekannt, die oft auf unvollständige Reisedokumente oder Unstimmigkeiten bei den Befragungen zurückzuführen sind, doch zeigen die Zahlen eindeutig, dass es derzeit keine wesentlichen Änderungen in der US-Grenzkontrollpolitik gibt, die sich auf unsere Reisenden auswirken würden», kommentiert Vranckx diese Zahlen.